

Der Courier.

S a l l i s c h e B e i t u n g



für Stadt

und Land.

In der Expedition des Sallischen Couriers (Verlag des Waisenhauses). — Redacteur Dr. H. A. Daniel.

N^{ro} 488.

Halle, Sonntag den 19. October
Zweite Ausgabe.

1851.

Der vierteljährliche Abonnementspreis beträgt für Halle und unsere unmittelbaren Abnehmer 22 1/2 Sgr. Durch die resp. Post-Anstalten überall nur 26 1/4 Sgr. — Inserate werden, die dreispaltige Zeile oder deren Raum, mit 1 Sgr. berechnet.

Inhalt: Deutschland (Berlin, Weimar, Hamburg). — Oestreichische Monarchie (Triviso). — Frankreich (Paris). — Großbritannien und Irland (London). — Dänemark (Kopenhagen). — Provinzielles (Privatcorrespondenz aus Muehlen; Weiskensels, Delisch, Erfurt, Magdeburg). — Vermischtes.

Deutschland.

Berlin, den 18. October. Bei der Gratulationscour am Geburtstage Sr. Maj. des Königs sind die neu ernannten Ritter des neuen k. Hausordens von Hohenzollern als solche Sr. Maj. vorgestellt worden. Auch hatten die Prinzen des k. Hauses und der anwesende Fürst zu Hohenzollern-Sigmaringen an diesem Tage die Insignien dieses Ordens bereits angelegt. Die Abtheilung dieses neuen Ordens für die Verdienste um das Schulwesen wird, dem Vernehmen nach, einem Vorschlage des Regierungsraths Niebuhr verdankt. (Sp. 3.)

— Graf Thun hat, wie den „H. N.“ von hier berichtet wird, beim Bundestage den Antrag gestellt, daß fortan zur Aufnahme neuer Mitglieder nur eine Majorität von 2/3 Stimmen erforderlich sein soll.

Weimar, den 16. October. Heute früh verschied im 83. Lebensjahre der Geh. Rath und frühere Staatsminister Carl Wihl. v. Freitsch. (Weim. Bzg.)

Hamburg, den 17. October. Großes Aufsehen machte gestern und vorgestern an der Börse, wie in allen Kreisen des Publikums, die Nachricht von den entdeckten Unterschlagungen, welche einer der oben Angestellten der hiesigen Finanzverwaltung begangen haben soll, ein Mann von 86 Jahren, der schon 40 Jahre Beamter ist. Die Summe soll sehr bedeutend sein.

Oestreichische Monarchie.

Triviso, den 14. October. Die Eröffnung der Staats-Eisenbahn von Mestre bis Triviso hat heute Nachmittag stattgefunden. Alles ist in bester Ordnung vor sich gegangen. Die ganze Stadt Triviso ist festlich geschmückt.

Frankreich.

Paris, den 15. October. In der permanenten Commission wurde nach einer längeren Discussion entschieden, für morgen die Minister des Innern, der Justiz, des Krieges und des Aeußern in die Commission zu bescheiden, um amtliche Auskunft über die Lage des Landes zu erhalten. Ferner hat man die Entlassung der Minister nicht als eine ministerielle Krisis, sondern als eine sociale, als einen völligen Wechsel der bisher befolgten Politik betrachtet, welche durch das Zusammenreffen mit den Unruhen in verschiedenen Departements (Nievre, Cher und Allier) die sofortige Einberufung der Kammer erheische. Hierüber wird morgen entschieden werden. Als ganz bestimmt kann ich Ihnen melden, daß die mit Herrn Villault Statt gehabten Unterredungen zu keinem Ergebnisse geführt und der Präsident heute erklärt hat, er werde

sich von der Majorität nicht trennen, vor dem Zusammentritt der Kammer kein neues Ministerium bilden, von der conservativen Partei aber die Minister verlangen, welche die Rücknahme des Gesetzes vom 31. Mai und seine Botschaft vertreten wollen. Die gegenwärtigen Minister bleiben also bis zur Eröffnung der Kammer im Amte. Bei dieser Wendung der Dinge ist ein Ministerium Barrot-Falloux voraus zu sehen.

Paris, den 15. October. Lola Montez, gegenwärtig in Lyon, hat an den Dr. Veron ein Schreiben gerichtet, in welchem sie gegen die falschen Nachrichten, die im „Constitutionnel“ über sie veröffentlicht worden, protestirt. Sie schließt ihren Brief mit folgender Drohung: „Wenn sie fortfahren, mein Herr, so werde ich mich gezwungen sehen, Ihnen meine Karte und meine Zehen zu senden, um Ihre lächerliche Feindschaft zu vernichten. Ich werde Sie jedoch nicht auf Pistolen fordern, ich bin im Kampfe loyal. Ich werde Ihnen zwei Pillen in einer Schachtel anbieten, von welchen die eine Gift enthalten wird; und Sie werden ein Duell mit Waffen nicht verweigern können, welche Sie genau kennen.“

Großbritannien und Irland.

London, den 15. October. Heute Mittag fand die Preisveröffentlichung im Anstellungsgebäude statt. Wo früher die sogenannte Krysallquelle sprudelte, war für Prinz Albert eine Plattform errichtet; trotz des abscheulichen Wetters hatten sich doch Gäste genug eingefunden, um Kranfest, Frontgalerien und Hauptgänge zu füllen. Die Königin war nicht zugegen.

Dänemark.

Kopenhagen, den 15. October. Hinsichtlich der Ministerkrisis erzählt man sich heute in der Stadt, daß die gestern allgemein als gewiß angenommene Einigung des Ministeriums wieder gestört worden sei, und daß nunmehr doch die beiden Minister Graf E. Molte und v. Reetz ausscheiden würden. Ungeachtet dieser Gerichte glaube ich doch versichern zu können, daß aller Wahrscheinlichkeit nach das Ministerium in seiner jetzigen Zusammensetzung verbleiben und, dem einmal gefaßten Beschlusse treu, mit demselben vor den Reichstag treten wird. (Pr. 3.)

Provinzielles.

Δ Muehlen, im Kreise Querfurt, den 16. October. Wie vor 2 Jahren, so wurde auch gestern wieder der Geburtstag Seiner Majestät des allgeliebten Königs in einer Weise hier gefeiert, die alle Erwartungen übertraf. Aus dem noch nicht 1300 Seelen zählenden, in den

Jahren 1848 und 1849 weit und breit in einen üblen Ruf gekommenen Städtchen Mäheln, so wie aus den umliegenden Dörfern hatten sich weit über 100 Personen beiderlei Geschlechts zu einer gemeinschaftlichen Abendtafel in dem zu diesem Behufe festlich geschmückten Böhmerhof'schen Saale vereinigt, wobei alle Stände vertreten waren.

Der vom Herrn Landrath von Heildorff auf Se. Majestät den König, und die später von andern Herren auf Ihre Majestät die Königin und Se. Königl. Hoheit dem ritterlichen Prinzen von Preußen mit Einschluß der Arme, ausgebrachten Toaste wurden mit wahrer Begeisterung aufgenommen.

Bei den zwischen diesen Toasten gesungenen National-Hymnen „Heil Dir im Siegerkranz,“ und „Ich bin ein Preuße,“ war nicht minder deutlich wahrzunehmen, welcher acht preußische Sinn die Versammlung belebte.

Der, der Tafel folgende Ball dauerte in ungeförter Heiterkeit bis am frühen Morgen.

Das Vocal der hiesigen Königl. Gerichts-Kommission, welches im Jahre 1848 durch böswillige Subalternbeamte bei der Rückkehr mehrerer politischer Verbrecher aus der Untersuchungshaft, zum Theil mit illuminirt worden war, ließ diesmal der erst in neuerer Zeit hier angestellt, als guter Preuße bekannte, und um die Feier des Tages sehr verdiente Herr Kreisrichter **M a n i u s** gleich seiner Wohnung zu Ehren Sr. Majestät reich mit Lichtern besetzen.

Desgleichen waren der Böhmerhof'sche Gasthof so wie einige Beamtenwohnungen erleuchtet.

Von den zum Feste mit eingeladenen Demokraten hatte sich Niemand betheilig. Dies wurde auch nicht anders erwartet; denn die Einladung war an alle wahrhafte Patrioten und Verehrer des Königl. Herrn gerichtet, und als solche sich zu documentiren, war für sie doch wohl eine etwas starke Zumuthung. Wir haben indessen diejenigen von neuem kennen gelernt, denen wir bei jeder Gelegenheit „mit Gott, für König und Vaterland“ entgegen zu treten wissen werden. Auffällig erschien es, daß während die in den Localen der Königl. Gerichts-Kommission angebrachte Beleuchtung ihre Strahlen über den Markt hinweg sandte, die darunter befindlichen Fenster der Rathsklokale gerade so ausfahlen, als schämten sie sich hinter ihren oberen Kollegen zurückgeblieben zu sein.

Endlich mußte auch mindestens ein Mangel an Patriotismus darin gefunden werden, daß gewisse Personen, sei es aus Rücksicht auf ihre demokratischen Freunde, oder wegen der zwischen ihnen und einem oder dem andern der Theilnehmer vorwaltenden persönlichen Feindschaft, sich von der Feier des Königl. Geburtstages fern hielten.

Zu dieser hierdurch an den Tag gelegten Gesinnungstüchtigkeit wünschen wir — Glück!!!

Weißenfels. Am 15. October verkündeten feierliche Melodien vom Stadtkirchthurme den Tag, an welchem Se. Majestät unser König vor 56 Jahren das Licht der Welt erblickt hat. Um 10 Uhr war Militär-Gottesdienst in der Stadtkirche. Im Schumann'schen Locale hatten sich Offiziere unserer Infanterie und Husaren-Garnison, königliche und städtische Beamte, Bürger, und andere Einwohner hiesiger Stadt, so wie Rittergutsbesitzer, zur Feier des Tages bei einem solennen Diner zahlreich eingefunden. Im Schießhause war Nachmittags ein Festschießen und Abends ein Wahl, welches durch große Theilnahme sich auszeichnete. Die Schützengesellschaften hatten ihre alljährliche Feier des königlichen Geburtstages erhöht durch eine glänzende Illumination des Schießhauses und Vorplatzes. Die Illumination des Rathshauses und der Bürgerhäuser belebten Markt und Straßen mit einer fröhlichen Menge. (W. K. B.)

Delitzsch, den 16. October. Gestern wurde von der hiesigen Schützengilde der Geburtstag Sr. Majestät des Königs Friedrich Wilhelm IV. durch feierlichen Aus- und Einzug und einen Ball festlich begangen. Die Gilde marschirte von der Wohnung des Hauptmanns Ufer Vormittags 9 Uhr vor das Rathaus und holte ihre Fahnen ab. Bevor sie nach dem Schützenhause zog, hielt der Auditor der Gilde, Messor Catholy, eine kurze auf die Wichtigkeit des Tages bezügliche Rede, und schloß solche mit dem Wunsche, daß Gott den König segnen und ihn als unsern Landesvater noch recht viele Jahre erhalten möge; worauf ein dreimaliges Lebehoch auf Se. Majestät ausgebracht, sodann aber das Lied: „Heil Dir im Siegerkranz“ von den sämmtlichen Anwesenden gesungen wurde.

Dem Auszuge hatten sich der Königl. Hauptmann Herr Klein, der Königl. Post-Secretair Herr Sahn, der Stadt-Secretair Herr Rönike und der Registrator Herr Richter angeschlossen.

Das schöne Fest ist mit einem Balle auf dem Schützenhause geschlossen worden, auf welchem die feste Einigkeit unter sämmtlichen Schützen-Kameraden sich kund gab. (R. f. d. D. u. B.)

Erfurt, den 16. October. Wir haben nun wieder den schönen Tag der Geburtsfeier Sr. Majestät des Königs erlebt, und es hat sich dabei deutlich ausgesprochen, wie Erfurt dem theuern Landesherren in fester Treue anhängt. Wie in früheren Jahren der Verein der Erfurter Liedertafeln die Feier des Tages durch einen Gesang auf einem öffentlichen Platz eröffnete, so war ihm diesmal die Garnison hierin zuvorgekommen; denn schon um 6 Uhr hörte man eine außerordentliche Reueille in der Stadt, indem die Tambours und die Musikkorps der beiden hier liegenden Regimenter durch die Straßen zogen, und unter den vortragenden Musikstücken hörte man auch die Melodie des Liedes „Nun danket alle Gott“, und auf diesen militärischen Eröffnungszug folgte dann erst der Zug der Liebertafeln von dem Schledhorn nach

dem Fischmarkt, wo deren patriotische Gesänge erklangen. Die nächsten Stunden waren dann den Feierlichkeiten in den Schulen gewidmet, und im Gymnasium und im Schullehrerseminar, in der Realschule und in der Mädchenschule wurde der Tag mit Festgesängen und Reden, in der Martinskirche durch Abhaltung eines liturgischen Gottesdienstes gefeiert. Im königlichen Schullehrerseminar wurde zu Mittag ein solennes Festmahl gehalten, zu welchem Director Thilo die Mittel ausgemittelt hatte, und bei welchem sich Lehrer und Zöglinge in der Treue für den geliebten Monarchen vereinigten. Um 10 Uhr begann auf dem großen Friedrich-Wilhelms-Platz, welcher sich durch seine Lage vor dem Dom und der Festung Petersberg vorzüglich dazu eignet, der Militairgottesdienst, bei welchem Herr Divisionsprediger Kieneker die Predigt hielt. Am Schluß desselben wurde das Surrah Sr. Majestät, weil der Kommandant Herr General-Lieutenant v. Wolf Exc. abwesend ist, durch Herrn General v. Koch ausgebracht, der auch die nun folgende Parade abnahm, welche in diesem Jahr vorzüglich glänzend erschien, da sie zu Pferde abgehalten wurde und auch die Artillerie mit Geschütz vorbeimarschirte. Unter Kanonendonner von Petersberge her, wo die preußischen Fahnen wehten, und unter dem schönen Geläute der Domblocken desfilirten die Truppen vorbei, und wie sich auf dem Platz eine große Versammlung von Staatsbeamten in Uniform eingefunden, so waren die Treppen und Plattform des Domes und die nächsten Wälle von dichter Volksmenge bedeckt, so daß sich diese patriotische Volksscene in ihrer ganzen Größe entwickelte. — Die Königl. Akademie der gemeinnützigen Wissenschaften feierte den Tag in der Mittagsstunde durch eine öffentliche Sitzung. Das Festmahl war diesmal wieder, wie früher, durch die Ressource und das Casino veranstaltet, und es erschienen dabei das Offizierkorps und die höheren Beamten. Ein besonderes Festmahl feierten die Offiziere des Artillerie-Regiments in Bogels Garten. Auch die Soldaten hielten in ihren Kasernen ein feierliches Mittagsmahl, die Abendunterhaltung derselben aber wurden wegen der Trauer um Se. K. H. den Prinzen Wilhelm auf den 24. d. M. verschoben. Einen schönen Theil der Tagesfeier bildeten die musikalischen Aufführungen. Zur Vorfeier wurde am 14. Nachmittags von dem Solle'schen Musikverein der Händel'sche „Jofua“ in der Predigerkirche unter Mitwirkung des herzoglichen Kammerjägers Nolden aus Gotha aufgeführt, und zum Schluß des gestrigen Festtages führte der Erfurter Musikverein in der Kaufmannskirche Mendelssohn's „Elias“ auf, wobei Mitglieder des Großherzoglichen Theaters in Weimar mitwirkten. Eine nachträgliche Feier des Treibbundes steht noch zu erwarten, da der Vorstand desselben ebenfalls die Trauer um Se. K. H. den Prinzen Wilhelm erst vorübergehen lassen wollte. (M. G.)

Magdeburg, den 17. October. Die vorgestrige „Magdeb. Ztg.“ theilte die Nachricht mit, daß Georg Fein aus Baselstadt, am 12. d. M. hier verhaftet und daß von seinen hiesigen Freunden die erforderlichen Schritte bei der Schweizer Gesandtschaft in Berlin zu seiner Befreiung gethan worden seien. So viel wir wissen giebt es gar keine Schweizerische Gesandtschaft in Berlin, und seine hiesigen Freunde, zu denen Fein mit Nachrichten aus London gekommen sein soll, würden daher um so weniger etwas für ihn thun können. Indessen ist Fein bereits gestattet mittelst Zwangspasses so schnell als möglich in die heimathlichen Berge zurückzukehren. Nichtsdestoweniger dürfte sich dieser erfahrene und seit Jahren bewährte Agitator der Umsturzpartei trotz dieser Lectio in Magdeburg möglicherweise nicht benogen fühlen, diese kürzeste Route über Braunschweig, Hannover u. s. w. in sein Land einzuschlagen. (M. G.)

Bermischtes.

— Die Industrie-Ausstellung in London wurde während ihrer Dauer von 6,201,856 Personen besucht. Die Gesamt-Einnahmen betragen 469,115 Pfd. Sterl. 13 Schill., die Ausgaben dagegen nur 170,743 Pfd. Sterl.

Allgemeiner Anzeiger.

Geboren: Ritterquatsbesitzer v. Krosigk, eine Tochter (Merzig). — Premier-Lieutenant v. Westernhagen, eine Tochter (Stendal). — E. Schneevogt, ein Sohn (Magdeburg). — Ferd. Heinrich, ein Sohn (Gardelegen). — Albert Schader, eine Tochter (Weißfels). — Ad. Stoye, ein Sohn (Halle).
Gestorben: Eduard v. Saldern (Berlin). — Maurer Andreas Fiedler (Merzeburg). — Glasermeister Hüthel (Merzeburg). — Seifenfabrikant Friedr. Müller (Magdeburg). — Johanne Voigt (Schildau). — Gold- und Silberarbeiter Göttnert (Weißfels). — Albert Frahnert (Weißfels). — Frau Steuereinnnehmer Fischer (Marxtransicht). — Bertha Stadel, geb. Steckner (Halle). — C. Wendeborn (Halle).

Meteorologische Beobachtungen.

	Morgens 6 Uhr.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Tagesmittel.
Luftdruck . . .	27 P. 3. 8,7 P. L.	27 P. 3. 9,2 P. L.	27 P. 3. 10,3 P. L.	27 P. 3. 9,4 P. L.
Luftwärme . . .	5,6 Gr. Rm.	7,4 Gr. Rm.	5,0 Gr. Rm.	6,0 Gr. Rm.
Wetter . . .	trübe.	trübe.	heiter.	trübe.
Wind . . .	W.	W.	SW.	W.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Im botanischen Garten der hiesigen K. Universität sollen durch Abbruch alter Häuser gewonnene Materialien, insbesondere alte Mauersteinstücke, altes, theilweise noch brauchbares Holz, Latten, Bruchsteine, alte Thüren, auch Schiefer von dem Dache des Thurmes der Sternwarte,

am **Montage, den 20. October d. J., Nachmittags 3 Uhr,**

gegen sogleich erfolgende baare Zahlung und unter der Bedingung unverzüglicher Wegschaffung an die Meistbietenden verkauft werden.

Halle, den 14. October 1851.

Der K. Universitäts-Secretair
Meyer.

In allen Buchhandlungen ist zur Ansicht zu haben:

Clemente von Maschinen,

zunächst als ein

Leitfaden für Gewerkschüler

sowie

zum Selbstunterrichte für Diejenigen, welche sich mit den Maschinen-Bestandtheilen näher bekannt machen wollen.

Bearbeitet von
Friedrich Kohl,

Lehrer der Physik, Mechanik und des mathematischen Zeichnens an der Königl. Gewerkschule zu Plauen.

Erste Abtheilung.

Mit 17 lithographirten Tafeln und 102 in den Text eingedruckten Holzschnitten.

Zweite Abtheilung.

Mit 14 lithographirten Tafeln und 55 Holzschnitten.

4. Geh. Preis jeder Abtheilung 2 Thlr.

Mit der soeben erschienenen zweiten Abtheilung wird dem Publikum die Fortsetzung eines Werkes geboten, dessen Gebiegenheit durch vielfache Einführung in technischen Lehranstalten und durch die Kritik bereits allgemein anerkannt wurde.

Dasselbe ist ebensowohl für Schulen als zum praktischen Gebrauche für Techniker, namentlich wegen der darin enthaltenen Tabellen und Abbildungen vorzüglich geeignet und zum Selbstunterrichte brauchbar für Alle, die sich mit der Konstruktion der Maschinen und ihrer einzelnen Bestandtheile näher bekannt machen wollen.

Leipzig, im September 1851.

B. G. Teubner.



Zeichnerei.

Von den Merseburger Amtsteichen werden den 21. und 22. October 1851 der Knapendorfer Mittelteich, den 28. und 29. desselben Monats der Obersteich bei Knapendorf, gefischt. Dies mache ich mit dem Bemerkten bekannt, daß an diesen Tagen der Fischverkauf bei den Teichen wie früher statt findet.

Schkopau, den 11. October 1851.

v. Trotha.

Verkaufs-Anzeige.

 Ich bin gesonnen, meine bei  Halle gelegene Schmiede, welche mehrere Jahre sehr schwunghaft betrieben worden ist, ertheilungshalber mit sämmtlichem Handwerkszeug so bald als möglich zu verkaufen. Zu erfragen auf dem großen Berlin Nr. 434. Halle, den 9. October 1851.

Verkauf von Obstbäumen.

Auserlesene schöne Sorten veredelter Kirschen, Äpfel, Birnen, sowie auch Nußbäume, Kastanien Akazien und Eichen, sind zu Sagisdorf bei Reideburg von dem Gärtner Worg sofort zu verkaufen. Die Bäume können theilweise auch bis zum November oder Frühjahr stehen bleiben, wenn der Handel darüber abgefloffen.

Wein-Anzeige.

Mein Lager nachstehender Weine erlaube mir hiermit einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum bestens zu empfehlen:

Rhein- und Moselweine:

	pr. Flasche.	pr. Anker.
Deidesheimer u. Dürkheimer	10 Sgr.	12 Thlr.
Scharlachberger u. Geisenheimer	12	15-16
Hochheimer u. Rauenthaler-Nonnenberg	15	18
Marcobrunner	17 1/2	20
Geisenheimer-Kosakenberg	20	24
Hochheimer-Neuberg	25	-
Marcobrunner-Auslese	30	-
Hochheimer-Auslese	35	-
Cabinets-Weine	1 1/2-4	Thlr.
Forster-Traminer v. Orleans	12 1/2 Sgr.	16 Thlr.
Pisporter-Mosel	10	14
Zellinger-Mosel	7 1/2	10

Rotho Bordeaux-Weine:

	pr. Flasche.	pr. Anker.
Medoc Montferran	10 Sgr.	12 Thlr.
Medoc Choistoly	10	14
St.-Julien und Phauillac	12 1/2	16
Feiner Margeaux	15	18
Château-Leoville	17 1/2	20
Château-Margeaux	20	24
Feine Rothweine à Flasche	22 1/2 Sgr.	bis 2 Thlr.

Weiße Französische Weine:

	pr. Flasche.	pr. Anker.
Graves v. Cerons	10 Sgr.	12 Thlr.
Haut Barsac	12 1/2	15
Feiner Haut Sauternes	15	18
Feiner Haut Preignac	17 1/2	20
Feiner Haut Sauternes	-	-
Guiranda	20	24
Château d'Yquem	25	-

Alle übrigen ausländischen Weine, als: Champagner von verschiedenen Häusern, Ungar-Weine, Madeira, Portwein, Malaga, Lünell und Burgunder empfiehlt in verschiedenen Sorten zu soliden Preisen

Die Weinhandlung von Julius Kramm, gr. Steinstraße Nr. 85.

Für Staatsmänner, Beamte, Abgeordnete, Juristen, Bibliothekaren unentbehrlich!

Für jeden Gebildeten vom höchsten Interesse

Deutsches Nationalwerk.

Stenographische Berichte

über die Verhandlungen der

deutschen konstituierenden National-Versammlung zu Frankfurt a. M.

Dieselben hat die nachstehende Handlung in sämmtlichen Vorräthen käuflich übernommen, und liefert complete Exemplare, bestehend aus Neun, 850 Druckbogen starken, Bänden in groß Quarto, zu dem außerordentlich billigen Baar-Preis von Rthlr. 3. Fl. 5. Jeder einzelne Band kostet 21 Sgr. Fl. 1. 12 Kr. und jede einzelne Nummer 2 Sgr. 7 Kr.

Auch von den „Verhandlungen der deutschen verfassunggebenden Reichsversammlung zu Frankfurt a. M.“, enthaltend: „die amtlichen Protokolle und die Ausschuss- und Kommissionsberichte, so wie die von den Abgeordneten gestellten selbstständigen und Verfassungs-Anträge, auch die auf die einzelnen Abschnitte des Verfassungswerkes bezüglichen Anträge“, besitze ich noch einige Exemplare. Preis per 6 Bände in gr. Quarto Rthlr. 12. Fl. 21. Frankfurt a. M., den 15. October 1851.

J. D. Sauerländer's Verlag.

Thüringische Eisenbahn.

Die Restauration in dem Empfangsgebäude der Thüringischen Eisenbahn auf Bahnhof Eisenach wird mit Schluß dieses Jahres pachtlos und soll vom 1. Januar 1852 ab auf sechs Jahre anderweit verpachtet werden.

Pachtfliehhaber werden erucht, ihre Pachtgebote veriegelt und mit der Aufschrift: „Gebot auf die Restauration Eisenach“ bis spätestens zum 18. November cur. an uns einzuenden. Der Zuschlag wird bis zum 1. December erfolgen. Bis dahin bleibt jeder an sein Gebot gebunden.

Die Verpachtungsbedingungen liegen hier in unserer Registratur und bei dem Bahnhofsvorstande in Eisenach zur Einsicht bereit und sind auf besonderen Antrag gegen Einsendung von 15 Sgr. Copialien von uns auch in Abschrift zu erhalten.

Erfurt, den 4. October 1851.

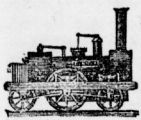
Die Direction
der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Pachtungs-Gesuch.

Eine Deconomie-Pachtung, welche Branchen, vorzüglich Brennerei, in sich schließt, zu deren Uebernahme c. 5000 Thlr. gehören, wird gesucht und Offerten an H. A. Kuderich in Leipzig, Brühl Nr. 3 und 4, franco erbeten.

Wichtige Annonce.

Alle, die am Magenkrampf leiden, können durch eine sehr einfache Sache davon befreit werden. Man wende sich schriftlich franco an C. R. Richter in Braunschweig vor dem Augustthor auf dem Seuerischen Garten.



Bei der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft ist die Stelle eines Abtheilungs-Ingenieurs erledigt; es werden daher Baumeister, welche die letzte Staats-Prüfung bestanden haben und auch mit dem Eisenbahn-Betriebs-Dienste vollständig vertraut sind, aber nur solche, hierdurch aufgefordert, sich bei der unterzeichneten Direction schriftlich oder persönlich zu diesem Posten zu melden und ihre bezüglichen Atteste vorzulegen.

Berlin, den 14. October 1851.

Die Direction.
(gez.) Fournier.

Zur Behandlung kranker Hausthiere

empfehlst sich

Eisleben, den 16. Octbr. 1851.

Ferdinand Brendler in Eisleben,
approb. Thierarzt I. Cl., hohe Thorstraße Nr. 177.

Missions-Anzeige.

Der Missions-Verein in der alten Grafschaft Mansfeld gedenkt, so Gott will, Mittwoch den 22. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr, in der Kirche zu Bennstedt ein Missionsfest zu feiern.

Beachtenswerthe Anzeige.

Eine kinderlose Pfarrfamilie beabsichtigt ein kleines, am liebsten elternloses, Mädchen an Kindes Statt anzunehmen. Das Kind muß aber völlig gesund, darf nicht unter 2 1/2 und nicht über 3 1/2 Jahr alt sein, muß aus gebübetem Stande stammen und ein ansprechendes Aeußere haben. Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen nebst Angabe ihres Standes versiegelt mit der Aufschrift: „An den Pfarrer P.“ der Expedition dieser Zeitung binnen 14 Tagen zugehen lassen.

Holz-Verkauf.

Donnerstag den 23. October, Mittag 1 Uhr, soll bei der Steinmühle eine Quantität ganz trockne eichene, pappelne und rüsterne Bretter und Bohlen in einzelnen Haufen meistbietend verkauft werden.

Da ich das Schlachtvieh, welches ich kaufe und kaufen lasse, jederzeit baar bezahle, so warne ich hiermit Jedermann, auf meinen Namen Credit zu geben; indem ich auf meinen Namen gemachte Schulden nicht bezahle.

Leipzig, den 15. October 1851.

C. F. Schelbach jun.,
Fleischermeister.

Gummi-Neberschuhe

jeder Art werden gefertigt und alle vorkommenden Reparaturen angenommen bei

Fr. Lehng, Strohhofspitze Nr. 2110.

Bekanntmachung.

Das Fuhrlohn für die von der Rietlebener Grube nach der Zuckersfabrik in Salzmünde anzufahrenden Braunkohlen ist jetzt auf vier Sgr. pro Tonne erhöht worden. Fremde Fuhrleute, welche sich bei dieser Anfuhr betheiligen wollen, finden gutes Unterkommen in den benachbarten Orten und können so lange auf dauernde Beschäftigung rechnen, als der Weg gut fahrbar bleibt. Es kann jetzt bequem zweimal des Tages gefahren werden.

Salzmünde, den 17. October 1851.

J. G. Volke.

Im Hause Nr. 13, große Ulrichstraße, ist zum 1. Januar 1852 die 2. Etage zu vermieten.

Die Vorstellungen in- und ausländischer dresdner Vögel

werden von Montag den 20. October ab, auf dem Rathskeller täglich von 11—3 Uhr ihren Fortgang nehmen. Zugleich erlaubt sich Unterzeichneter die Herren Lehrer und Vorgescher von Schulen zu ersuchen es ihm 2—3 Stunden vorher wissen zu lassen, wenn sie die Productionen seiner kleinen Künstler mit ihren Schülern und Schülerinnen in Augenschein zu nehmen gedenken.

A. Coulembier aus Amerika.

Kunst-Anzeige!

W. Koller hat die Ehre anzuzeigen, daß derselbe mit seiner Gesellschaft Sonntag den 19. October eine vorzügliche Vorstellung geben wird, verbunden mit einem

Decorations-Feuerwerk,

welches die schon gegebenen bei weitem übertrifft. Das Nähere die Zettel.

W. Koller, Director.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, unsere geliebte Mutter, Groß- und Schwiegermutter Frau Charlotte Auguste Elisabeth verwittw. Oberstlieutenant v. Schierstedt, geb. v. Treuenfels zu Artern, am 11. d. M., durch einen schnellen und sanften Tod in die Ewigkeit abzurufen. Im Glauben an Jesum Christum, den Ueberwinder des Todes, widmen wir diese Trauerkunde theilnehmenden Freunden und Bekannten.

Karlsruhe, Berlin und Artern,

den 16. October 1851.

Die Hinterbliebenen.

Theater-Anzeige.

Sonntag, den 19. October.

Auf vielseitiges Verlangen zum zweiten Male: Eine Post als Medicin, Original-Charakterbild mit Gesang und Tanz in 3 Akten v. Fr. Kaiser, Musik v. Hebenstreit. Mit den beliebt gewordenen kalisch'schen Couplets und neuen Einlagen.

Am ersten Akte:

Steinischer Tanz,

geantzt von Herrn Balletmeister Kühne und den Fräul. Dieß II. und Zahn.

Montag, den 20. October:

Martha,

lyrische Oper in 4 Akten von Flotow.

Getreidepreise.

Berlin, den 17. October.

Weizen loco nach Qualität	56—60
Roggen do. do.	51 à 53
82. pr. Oct./Nov.	49 1/2 à 1/2 B. 1/2 G.
pr. Frühjahr	49 1/2 B. u. B. 1/2 G.
Erbsen, Kochwaare	46—48
Futterwaare	44—46
Hafer loco nach Qualität	25—27
Gerste, große, loco	38—40
Rübsil loco	10 1/2 B. 1/2 G.
pr. Oct./November	10 1/2 B. 1/2 G.
pr. Nov./December	10 1/2 B. 1/2 G.
pr. Januar/Februar	10 1/2 B. 1/2 G.
pr. Februar/März	10 1/2 B. 1/2 G.
pr. März/April	11 1/2 B. 1/2 G.
pr. April/Mai	11 1/2 B. 1/2 G.
Leinöl loco	12 1/2 B.
Rapp	65 à 66 B.
Räben	do. do.
Espiritus loco ohne Faß	24 1/2 à 25 B.
mit Faß	25 B.
pr. Oct./Novbr.	25 B. 24 1/2 G.
pr. April/Mai	26 B. u. B. 25 1/2 G.

Roggen preishaltend. Spiritus fest und höher. Rübsil animirt.

Halle, den 18. October.

Weizen 2 thr. 5 sgr.	— pf. bis 2 thr. 15 sgr.	— pf.
Roggen 2 = 5	— bis 2 = 12	6 =
Gerste 1 = 15	— bis 1 = 20	— =
Hafer — = 27	6 = bis 1 = 7	6 =

Bitterfeld, den 11. October.

Weizen 2 thr. 15 sgr.	— pf. bis 2 thr. 16 sgr.	3 pf.
Roggen 2 = 10	— bis 2 = 15	— =
Gerste 1 = 17	6 = bis 1 = 18	9 =
Hafer — = 28	9 = bis 1 = 2	6 =

Magdeburg, den 17. October. | Bl. | Brief. | Geb.

Preuß. freiwillige Anleihe	5	103 1/2	
Staatsanleihe-Scheine	3 1/2	88 1/2	88 1/2
Verein. Dampfschiff-Act.	—	—	—
do. Prior.-Actien	5	88	—
Magdeburg-Leipz. Stamm-Actien	4	—	—
do. Prior.-Actien	4	100 1/2	99 1/2
do. Halberst. Stamm-Actien	4	—	148 1/2
do. Prior.-Actien	4	100	—
do. Wittens. do.	4	—	—
do. Prior.-Actien	5	—	—
Amsterdam kurze Sicht	—	—	142 1/2
do. 2 Monat	—	—	142 1/2
Hamburg kurze Sicht	—	—	151 1/2
do. 2 Monat	—	—	150
Frankfurt kurze Sicht	—	—	—
do. 2 Monat	—	—	56 1/2
Preuß. Friedrichsdor	—	—	113 1/2
Ausländisch Gold à 5 Thlr.	—	—	109 1/2

Fonds- und Geld-Cours.

Leipzig, den 17. October.

Course im 14-er Halter-Fuße.	Angeboten.	Gesucht.	Staatspapiere, Aktien exel. Sinsen.	Angeboten.	Gesucht.
Preuß. Fredsdor à 5 Thlr.	—	—	Leipz. Stadt-Obligations à 3% im 14 Thlr. Fuße v. 1000 u. 500 Thlr.	—	94 1/2
Andere ausländische Couid'dor à 5 Thlr. nach gering. Zusammnfüße	—	9 1/2	do. do. 4%	—	100 1/2
Holl. Ducaten à 3 Thlr.	—	6 1/2	do. do. 4 1/2%	—	—
Kaffee. do. do.	—	6 1/2	Sächs. erbfl. Pfandbriefe à 3 1/2% v. 500 von 100 u. 25	—	90 1/2
Bresl. do. à 65 1/2 Kr.	—	5 1/2	à 4% von 500	—	101
Paffir do. à 65 Kr.	—	5 1/2	von 100 u. 25	—	—
Conto-Spec. u. Gld.	—	—	Sächs. laufher Pfandbriefe à 3%	—	94 1/2
idem. 10 u. 20 Kr.	—	2 1/2	do. do. à 3 1/2%	—	100 1/2
do. do. à 4%	—	—	do. do. à 4%	—	—
do. do. à 5%	—	—	Leipz. Dresd.-Eisenb. Prior.-Dbl. à 3 1/2%	—	109
do. do. à 6%	—	—	Leipz. Prior.-Dbl. 4 1/2%	—	—
do. do. à 7%	—	—	Königl. Pr. Steuer- u. Credit-Kassensch. à 3% im 14 Thlr. Fuße v. 1000 u. 500 Thlr.	—	86 1/2
do. do. à 8%	—	—	do. do. kleinere	—	—
do. do. à 9%	—	—	R. Pr. St.-Schuldscheine à 3 1/2% pr. 100	—	—
do. do. à 10%	—	—	R. k. österr. Met. pr. 150 fl. à 4 1/2%	—	—
do. do. à 11%	—	—	do. do. à 5%	—	—
do. do. à 12%	—	—	Actien d. B. B. pr. St.	—	—
do. do. à 13%	—	—	Leipz. Bank-Actien à 250 Thlr. pr. 100	—	173
do. do. à 14%	—	—	Leipz. Dresd. Eisenb.-Act. à 100 Thlr.	—	146
do. do. à 15%	—	—	do. do. pr. 100	—	146
do. do. à 16%	—	—	Ebbau- u. Zitt. do.	—	24
do. do. à 17%	—	—	Berlin-Anhalt à 200	—	110 1/2
do. do. à 18%	—	—	Magd.-Leipz. à 100	—	242
do. do. à 19%	—	—	Thüringische do.	—	75 1/2
do. do. à 20%	—	—			

Druck der Waisenhaus- u. Buchdruckerei.